

**3766/AB XXI.GP**

---

Eingelangt am: 19.06.2002

Bundeskanzler

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Cap und Genossinnen haben am 19. April 2002 unter der Nr. 3801/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Flug zu einer Parteiveranstaltung mit einem Bundesheerhubschrauber auf Staatskosten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Bundeskanzleramt hat den Flug beantragt, der natürlich nicht "parteipolitisch motiviert" war, sondern der Pflege gut nachbarschaftlicher Beziehungen mit Ungarn diene.

Zu Frage 2:

Am 18. März 2002.

Zu Frage 3:

Bilaterale Arbeitsgespräche mit Ministerpräsident Viktor Orban, Teilnahme an der von einer lokalen NGO organisierten Konferenz "Nation und Europa".

Zu den Fragen 4 bis 7:

Ich verweise auf die Beantwortung des Bundesministers für Landesverteidigung (3802/J).

Zu Frage 8:

Nein.

Zu Frage 9:

Ich habe den Hubschrauber am 4. April 2002 am späten Nachmittag in Obertauern bestiegen.

Hinsichtlich der genauen Uhrzeit verweise ich auf die Beantwortung des Bundesministers für Landesverteidigung (3802/J).

Zu Frage 10:

Ich habe den Hubschrauber nach einer Flugzeit von ca. 1h30 in Köszeg verlassen.

Hinsichtlich der genauen Uhrzeit verweise ich auf die Beantwortung des Bundesministers für Landesverteidigung {3802/J}.

Zu Frage 11:

Der Abflug aus Köszeg erfolgte um ca. 21 Uhr.

Zu Frage 12:

Ja.

Zu Frage 13:

Nein.

Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung des Bundesministers für Landesverteidigung (3802/J).

Zu den Fragen 14 und 15:

Ich verweise auf die Beantwortung des Bundesministers für Landesverteidigung (3802/J).

Zu Frage 16:

Nein, da es keine Parteiveranstaltung war.

Zu Frage 17:

Auf dem Flug überteuern - Kőszek - Wien haben mich ein Sicherheitsbeamter und zwei Mitarbeiter meines Bőros begleitet.

Zu Frage 18:

Es war eine frei gehaltene Rede, in der nachhaltig der Beitritt unseres Nachbarn zur Europäischen Union unterstützt wurde.